



Smallgroup Unterlagen

#JESUS 21 OSTERSERIE

Serienbeschreibung

Warum musste Jesus am Kreuz sterben und sein Blut vergießen?

Warum ist die Bibel voll von Blut?

Das Thema des Blutvergießens ist durch alle Schriften gewebt. Wir begeben uns auf eine biblische Reise, um zu erkunden, dass man Jesus in all den verschiedenen Geschichten finden kann. Das wiederholt sich von der Genesis bis zur Offenbarung und

zeigt, wie das Alte und das Neue Testament zusammenpassen, um eine vollständige

Geschichte zu erzählen: die Erlösung durch das Opfer von Jesus Christus. Ja, du kannst Jesus auf jeder Seite deiner Bibel finden.

“Ihr durchforscht die Heilige Schrift, weil ihr meint, in ihr das ewige Leben zu finden. Und tatsächlich weist gerade sie auf mich hin. Dennoch wollt ihr nicht zu mir kommen, um dieses Leben zu haben.”

Johannes 5,39-40 (Die Bibel - Hoffnung für Alle)

Teil 1 Der Blutsbund

Teil 2 Die Hohepriester und die Opfer

Teil 3 Der Bund mit Abraham

Teil 4 Das Salzbündnis



Smallgroup Unterlagen

#JESUS21

„Wozu all das Blutsvergießen und die Opfer in der Bibel“

14.03.2021 – Nathanael Rosemann

Einstieg

Bereitest du dich dieses Jahr in einer besonderen Art auf Ostern vor? Gibt es Menschen für die du dieses Jahr beten möchtest, damit sie Ostern neu erleben?

THEMA: Wozu all das Blutsvergießen und die Opfer in der Bibel

„[...] Da kamen alle mit ihren Opfertieren nach vorne, und wer besonders viel geben wollte, der brachte noch Gaben für ein Brandopfer. So kamen 70 Rinder, 100 Schafböcke und 200 Schafe für das Brandopfer zusammen. Dazu wurden 600 Rinder und 3000 Schafe als heilige Gaben für den Tempel gestiftet. Doch es waren nicht genug Priester da, um die vielen Opfertiere zu häuten[...]“ | 2.Chronik 29;31-34 HFA

Gott hat ein Problem:

Gott ist Gerechtigkeit und Heiligkeit	Gott ist die vollkommene Liebe
Voraussetzung dafür sind: Klarheit und Ordnung Wenn wir Gerechtigkeit wollen braucht es Regeln und diese Regeln müssen durchgesetzt werden	Bedingungslose Liebe: Beispiel von der Liebe zwischen Elternteil und Kind
Die beiden Seiten schließen sich gegenseitig aus, entweder verliere ich die Liebe, weil ich Gesetze durchbringen muss – oder ich verliere die Gerechtigkeit, weil ich alles erlaube. Genau das ist auch das „Problem“ von Gott – er liebt uns vollkommen, und gleichzeitig muss er Regeln durchsetzen (Beispiel von einem Magnetspiel)	

„[...]In das Herz des Menschen hat er den Wunsch gelegt, nach dem zu fragen, was ewig ist.[...]“
| Prediger 3;11 HFA

„Ich mache also ständig dieselbe Erfahrung: Das Gute will ich tun, aber ich tue unausweichlich das Böse. Ich stimme Gottes Gesetz aus tiefster Überzeugung und mit Freude zu. Dennoch handle ich nach einem anderen Gesetz, das in mir wohnt. Dieses Gesetz kämpft gegen das, was ich innerlich als richtig erkannt habe, und macht mich zu seinem Gefangenen. Es ist das Gesetz der Sünde, das mein Handeln bestimmt.“
| Römer 7;21-23 HFA

Die Ursache dafür ist:

„Es sind vielmehr unsere eigenen selbstsüchtigen Wünsche, die uns immer wieder zum Bösen verlocken.“
Jakobus 1;14 HFA

Unser Problem ist:

Mein egoistisches Verhalten passt nicht zusammen mit einem heiligen, gerechten und liebevollen Gott
Ich möchte, dass es zusammen passt – aber es geht, wie bei dem Magneten einfach nicht zusammen

Smallgroup Unterlagen

Unsere Reaktion, auf eine Begegnung/ Offenbarung Gottes ist meistens nicht die, dass wir Gott dafür loben sondern, wie auch Petrus werden uns unsere Fehler bewusst:

„Als Simon Petrus das sah, warf er sich vor Jesus nieder und rief: »Herr, geh weg von mir! Ich bin ein sündiger Mensch!“ | Lukas 5;8 HFA

„Ich unglückseliger Mensch! Wer wird mich jemals aus dieser tödlichen Gefangenschaft befreien? Gott sei Dank! Durch unseren Herrn Jesus Christus bin ich bereits befreit. So befinde ich mich in einem Zwiespalt: Mit meinem Denken und Sehnen folge ich zwar dem Gesetz Gottes, mit meinen Taten aber dem Gesetz der Sünde“ | Römer 7;24-25 HFA

Wir können dieses Problem nicht aus eigener Kraft lösen. Gott hat die Lösung für uns durch Jesus. Ich kann ein Problem aber nur lösen, wenn ich es als Problem erkenne. Verdrängen macht das Problem im ersten Moment leichter, langfristig macht es das Problem aber größer. Weil Gott uns so sehr liebt, sucht er nach einem Weg uns praktisch zu zeigen, dass dieses Problem existiert und dass wir eine Lösung brauchen. Gott nahm etwas, was den Menschen damals vertraut war, jeder hat schon Tiere geschlachtet, das war vollkommen normal zu dieser Zeit.

Es gibt 5 Opfer in der Bibel:

Bekenntnis	Anbetungsopfer
<p>Sündopfer → du erkennst, dass du ein Sünder bist (Römer 7;21-23) Grundsätzlich</p> <p>Schuldopfer → du erkennst in einer spezifischen Situation, dass du gesündigt hast</p>	<p>Brandopfer → drückt deine volle Bereitschaft zur Gemeinschaft mit Gott aus (freiwilliges Opfer)</p> <p>Speiseopfer → Zeichen des Wandelns mit Gott in Gemeinschaft (freiwillige Opfergabe ohne Blut)</p> <p>Dankopfer → Feier der Gemeinschaft mit Gott (freiwillige Opfergabe, die teilweise selbst gegessen wird).</p>

Der Hohepriester tritt in Verbindung zu den Opfern auf, weil er das gesamte Volk vor Gott vertreten hat. Jom Kippur, der Versöhnungstag – einziger Tag im Jahr, an dem der Hohepriester im Allerheiligsten in die Gegenwart Gottes treten durfte (nach genau vorgeschriebenen rituellen Handlungen) – jeder andere, der dort hineintritt, stirbt.

Bei all den Handlungen wird dem Volk folgendes klar:

„Der Lohn, den die Sünde auszahlt, ist der Tod. Gott aber schenkt uns in der Gemeinschaft mit Jesus Christus, unserem Herrn, ewiges Leben.“ | Römer 6;23 HFA

Ohne das Blut eines Opfers gibt es KEINE Vergebung – im Blut ist Leben

„Nach den Bestimmungen des alten Bundes wird fast alles mit Blut gereinigt. Denn ohne Blut ist eine Vergebung der Schuld nicht möglich.“ | Hebräer 9;22

➔ Erkennen, wie es wirklich um uns steht – sie machen mit mein Problem bewusst: Schuld braucht

Smallgroup Unterlagen

Vergebung und ich brauche Gott (Blick in den Spiegel)

→ Gott zeigt uns das, weil er uns liebt & uns auf unser Problem hinzuweisen

„Du bildest dir ein: ›Ich bin reich und habe alles, was ich brauche. Mir fehlt es an nichts!‹ Da machst du dir selbst etwas vor! Du merkst gar nicht, wie jämmerlich du in Wirklichkeit dran bist: arm, blind und nackt. Darum solltest du dich endlich um den wahren Reichtum bemühen, um das reine Gold, das im Feuer geläutert wurde. Nur dieses Gold macht dich reich, und nur von mir kannst du es bekommen. Lass dir auch die weißen Kleider von mir geben, damit du nicht länger nackt dastehst und dich schämen musst. Kauf dir Augensalbe, die deine blinden Augen heilt.“ | Offenbarung 3;17-18 HFA

→ Plötzlich sehe ich nicht mehr nur mich selbst im Spiegel, sondern ich sehe Jesus. Gott zeigt mir die Lösung. Jesus hilft uns dabei rein zu werden, er schenkt mir reine Kleider.

→ Jesus ist das perfekte und endgültige Opfer, er kam um die temporären Opfer ein für alle Mal zu sühnen

→ Jesus ist der perfekte Hohepriester, der stellvertretend für dich vor Gott einsteht

Das Allerheiligste, in das Der Hohepriester eintrat, ist durch einen Vorhang abgetrennt. Er stellt unsere Fehlbarkeit und die Trennung zwischen uns und Gott dar. Als Jesus an Ostern auferstanden ist, ist dieser Vorhang zerrissen, weil dieser Hohepriester ein für alle Mal getan hat, was er tun musste. Gott zeigt uns, dass diese Trennung nun weg ist. Wir haben nun eine neue Realität.

Reflexion

- Erkennst du das Problem aus der Predigt? Hast du Gottes Lösung angenommen?

Austausch

- In welchem Bereich von deinem Leben sitzt Jesus auf dem Thron? Wo weniger oder gar nicht?
- Seid sehr ehrlich und spiegelt euch gegenseitig: Wo sitzt Jesus bei der entsprechenden Person so offensichtlich auf dem Thron? Wo nicht?
- Gebt Jesus den Bereich hin, in dem ihr eben festgestellt habt, dass er dort noch nichtvollständig auf dem Thron sitzt.

Action Step & Gebet

- Dadurch, dass wir durch Jesus kein Opfer mehr bringen müssen, könnt ihr direkt mit euren Anliegen, die euch gerade auf dem Herzen sind, zu Jesus kommen. Macht das gerne in dem Bewusstsein.
- „Ich versichere euch: Wer meine Botschaft hört und an Gott glaubt, der mich gesandt hat, der hat das ewige Leben. Er wird nicht für seine Sünden verurteilt werden, sondern ist bereits den Schritt vom Tod ins Leben gegangen.“ | Johannes 5;24 NLB nehmt in diesem Bewusstsein gemeinsam das Abendmahl ein
- Schaut euch zusammen eine Message aus der Serie “Gott begegnen” zur Stiftshütte an (bis zum nächsten Mal)